

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Brandenburg a. S. Ein schrecklicher Unfall ereignete sich auf dem Neubau Reuenborferstraße 28. Infolge eines Festtritts stürzte der Zimmerpolier August Seger von einem Balken aus einer Höhe von vier Stockwerken auf das Straßenniveau herab, wo er mit zerstückelten Gliedern liegen blieb und bald darauf an den erlittenen furchtbaren Verletzungen verstarb.

Charlottenburg. Dem Eisenbahnwerkführer Hermann Marquard wurde die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Friedeberg a. M. Im rüstigen Mannesalter starb hier der Kreisarzt Dr. Bauer. Er war in Schweden etwa 15 Jahre ansässig und hat sich während seiner ärztlichen Tätigkeit viel Ansehens erworben; von 1891 bis 1901 war er Stadtoberster.

Guben. Im 50jährigen Jubiläum im Dienste der Firma Julius Schütz feierte Fräulein Auguste Sauer. Früher in der Fabrik tätig, führt sie seit längerer Zeit Botengänge aus und wird nebenbei mit leichteren Arbeiten beschäftigt. Die Kaiserin hat der greisen Jubilarin eine goldene Broche überreicht lassen.

Rosfen. Der Geheime Justizrat Wachsmuth, 1848 Mitglied der Nationalversammlung, ist im 93. Lebensjahre hier verstorben.

Ubbena. Medizinalrath Dr. Anstus ist hier im Alter von 61 Jahren gestorben. Der Verstorbene, eine Autorität auf dem Gebiete der Augenheilkunde, leitete viele Jahre in Erlangen eine Augenklinik. 1893 wurde er zum Kreisoberarzt in Stuhm, 1894 zum Kreisphysikus des Pabinger Kreises ernannt. Hier wirkte er bis 1901 und seit dieser Zeit als Kreisarzt.

Provinz Ostpreußen.

Ragnitzberg. Der Gerichtsassessor Dr. Schindlermann zu Halle a. S. in der königlichen Regierung in Ragnitzberg zur Dienstleistung als Justiziar überwiegen worden. — Der Haupt- u. Nebatuar des Königsberger Gartungsamtes, Herr Emil Walter, ist im Zuge bei der Station Kreuz an einem Herzschlag gestorben. — Erhoffen hat sich in seiner Wohnung der im 57. Lebensjahre stehende Schlosser C. Fluge.

Ruh. Der 19jährige Sohn des Besitzers Koniger ist in dem etwa 1 Kilometer von hier entfernten Bruche beim Baden ertrunken.

Drensdorf. Zwei Kinder der dortigen Schule spielten am Donnerstag am Rande des Mühlenteiches. Dabei muß das jüngere Kind, ein Mädchen von drei Jahren, auf einem dort vorhandenen Steg gegangen sein, welches es abging, in's Wasser gefallen und ertrunken ist.

Soldau. Zum Landrath des Kreises Soldau wählte der Kreisstag Herrn Regierungsrath von Berg. Gumbinnen. Der Regierungsrath Herr Hofmann ist der königlichen Regierung in Königsberg zur weiteren Beschäftigung überwiegen worden.

Provinz Westpreußen.

Rosenberg. Nach fast 60jähriger Ausübung der Tätigkeit als Rentier der Gräflich Finkenstein'schen Güter ist nunmehr Rentier Schultz in den Ruhestand getreten. Zu Ehren des im Amte ergrauten Beamten gab Graf zu Dolna - Finkenstein in seinem Schlosse ein Wiederkehrfest, an dem auch Vertreter der Magistrats von Rosenberg und Riesenburg teilnahmen. Schultz erhielt den Rothen Adlerorden 4. Klasse.

Schlouchan. In der Bahnhofstraße brannte das dem Schuhmachermeister A. Helb gehörige Wohnhaus bis auf die Umfassungsmauern nieder. Ueber die Entstehungsurache ist nichts bekannt.

Schönfeld. Wäldermeister Schitteler ist seit kurzen verstorben. Er besitzt ein größeres Hausgrundstück und betrieb eine gute Bäckerei. Die hiesigen Mühlbesitzer haben größere Forderungen an ihn.

Lohn. Obergefreiter Lehmann von der 5. Compagnie Fußartillerie-Regiments No. 11 ist in der Weichsel ertrunken. Seine Leiche wurde aus dem Strom gefischt.

Provinz Pommern.

Stettin. Auf dem Grabe seiner Frau erstickte sich in Anwesenheit der Rentier, frühere Kaufmann Friedrich Lemke, der hier zusammen mit seiner 17jährigen Tochter in einem Hause der Dornierstraße wohnte.

Darßlow. Wohnung, Stallgebäude und Scheune der Rentengutsbesitzer Wiehle und Rentz zu Franzhof sind gänzlich niederverbrannt.

Gardow. Die Weiberfrau Witt wurde beim Wäscheputzen von Krämpfen befallen, stürzte ins Wasser und ertrank.

Greifswald. Der Senior der theologischen Fakultät hier, Kirchenhistoriker Konrad Professor Dr. Theol. et phil. Otto Zicker, feierte seinen 70. Geburtstag. Zicker ist zu Greifswald in Seffen geboren und promovirte in Gießen zum Dr. phil. und zum Licentiaten der Theologie. 1898 folgte er einer Berufung als Ordinarius für Kirchengeschichte an unsere Universität.

Bärlin. Der idyllische Gedenkdienst entzogen hat sich der achtjährige Mörder Karl Schindler aus Mader, indem er sich in seiner Kasse hier einschloß. Den gebrauchten Strick hat er selbst angefertigt und das Material dazu — zuvor heimlich besetzte geschafft.

Provinz Schleswig-Holstein.

Katharinenberg. Rathmann Röhner und Frau feierten das seltsame Fest der Diamant - Hochzeit im

Kreife der Familie. Rathmann Röhner ist 86, Frau Röhner 80 Jahre alt und beide erfreuen sich großer Kräftigkeit.

Kiel. Dem Major a. D. Peter Petersen wurde der Kronenorden vierter Klasse, dem Oberleutnant zur See Rudolf Schulz die Rettungsmedaille am Bande und dem Signalmeistern Wilhelm Feste von der Signalcompagnie der 2. Matrosendivision das Militärbrennzeichen zweiter Klasse verliehen.

Kugeln. Im Stübner Kanal ertrank beim Baden der 12jährige Sohn des Landmannes Schröder.

Rehewisch. Die Eheleute Otto Kelling und Frau, geb. Stränge, feierten im Hause des Carlten Böge hier selbst das seltsame Fest ihrer goldenen Hochzeit. In demselben Hause feierten die Eheleute vor 50 Jahren auch ihre grüne Hochzeit.

Reinsbüttel. Ein seltenes Jubiläum feierte hier Frau Wittwe, indem die Eheleute Klaus Groth und Frau nicht allein das Fest der goldenen Hochzeit feierten, sondern der Jubilar auch seinen 80. Geburtstag und sein 50jähriges Dreißigjubiläum festlich begehen durfte.

Provinz Schlesien.

Wreslau. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich in der Maschinenbauanstalt am Klein-Mochener-Kirchweg. Der in der Fabrik thätige Schmied Oskar Janke aus Kattowitz setzte sich in eine Wanne um die Dampfmaschine. Mithilfe sprang ein etwa 48 Kg. schweres Stück ab und slog dem Mann an den Kopf, der eingeschlagen wurde. Sofort herbeigerufene Ärzte konnten nur noch den Tod konstatieren.

Friedrichsvalde. Dem Stelzenläufer August wurde vor kurzem der seltsame Knabe geboren, dessen Taufe kürzlich stattfand. Hierbei wurde der Knabe als Balde in das Taufregister eingetragen.

Lochau. Im Fieberwahn stürzte sich der Musiker Hofmann von der 3. Compagnie des hiesigen Infanterieregiments No. 58 aus dem dritten Stock des hiesigen Garnisonkaserne. Infolge innerer Verletzungen starb Hofmann nach kurzer Zeit. Eine Schuld an diesem Unglück trifft niemand.

Kesselsdorf. Der hiesige Militärveterin beging unter Lehhaft Teilnahme der benachbarten Kriegereheleute sein 25jähriges Jubiläum.

Liebnau. Einen grausigen Hund machte hier der Anwalt Langen des Gutbesizers Meißel, indem er auf dem Heuboden seines Dienstherrn eine verdorrte Leiche fand. Darin wurde der seit 1893 vermählte Dienstherr Emanuel Wittich erkannt. Wittich diente vor zehn Jahren bei Weichsel und verstarb plötzlich am 7. October 1903.

Provinz Posen.

Novon. Der etwa 16 Jahre alte Sohn des Kreisphysikus Dr. Festschütz wollte Pferde in die Schwemme reiten, wurde dabei vom Pferde geworfen und ertrank.

Pleschen. Inspektor Hübnert aus Maren, der gefälligst hier zu thun hatte, ritt nach Hause. Als das Pferd ohne Reiter auf dem Gehweg ankam, ließ die Weiberin die Gegend absuchen, doch ohne Erfolg. Ein Genarm fand die Leiche Hübnert's in der Brodwa. Es wird angenommen, daß das etwa 28jährige Pferd mit Hübnert durchgegangen und in die Brodwa gerannt ist. Hübnert war 23 Jahre alt und wohnte in nächster Zeit Schöndorf.

Ramisch. Der hiesige Arbeiterverein, der über 300 Mitglieder zählt, feierte das Fest seines 50jährigen Bestehens, wozu sämtliche Arbeitervereine der Provinz Posen Einladungen erhalten hat.

Wollstein. Eigentümer Rentforst Junge, welcher seit einiger Zeit verstorben war, wurde in der hier angrenzenden Forst erhängt aufgefunden.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Wirtsbirger v. Schleich beging sein 25jähriges Dienstjubiläum. Im Alter von 17 Jahren trat er in das Regiment Gardecorp ein, diente dann in verschiedenen Regimentern.

Wschersleben. Der nicht heimgekehrte sechsjährige Knabe des Bergmanns Kolbig wurde ertrunken auf dem Felde gefunden. Der Leib des Kindes war aufgefunden und das Kind entsetzlich verkleinert.

Exfurt. Die 13jährige Tochter des Kohlenhändlers Lange ging aus einer Blessante Spiritus in den noch brennenden Spiritusofen. Es kam zu einer Explosion, durch welche die Kleider des Mädchens und auch diejenige der Mutter, die dem Kind zu Hilfe eilte, in Flammen aufgingen. Nach kurzer Zeit fanden die beiden unter großen Schmerzen.

Salberstadt. Lehrer emer. Meier von hier, früher lange Jahre hindurch in Anspach bei Seehausen (Kreis Naumburg) angestellt, und seine Ehefrau feierten in Bredersleben und geistiger Frische die goldene Hochzeit.

Provinz Hannover.

Wittingen. Nach kurzem Leben starb hier im Alter von 77 Jahren der hiesige Landrath unteser Kreises, Geheimrath Regierungsrath Dr. jur. Georg Dieterichs. Mit ihm ist der letzte Finanzminister aus der Zeit des Königsgeis Hannover dahingegangen.

Hage. Die Eheleute J. W. Peters und Frau feierten das seltsame Fest ihrer diamantenen Hochzeit. Die Jubilare sind noch sehr rüstig und zählen zusammen 165 Jahre.

Gartenfeld. Der Gesangereheleute ein „Eintacht“ feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Laade. Die beiden Kinder des Häuslers Hinrich, im Alter von 7 und 11 Jahren, sind beim Baden in der Rognig ertrunken.

Reer. Der in Hannover lebende frühere Bürgermeister und Ehrenbürger unserer Stadt, J. W. C. P. R. R. ist im Alter von 88 Jahren gestorben.

Papenburg. Ertrunken ist hier beim Baden in einem sogenannten Eisbalmstoll der 17jährige Sohn des Landwirths Johann Mey aus Wollersleben.

Wesredt. Das Konrad Schramm'sche Ehepaar feierte das seltsame Fest der goldenen Hochzeit. Bei der Feier in der Kirche wurde demselben die vom Kaiser verliehene Ehejubiläum - Medaille überreicht. Der hiesige Gesangsverein brachte dem Paare ein Ständchen.

Provinz Westfalen.

Waldol. Bürgermeister a. D. Bernhard Degener ist hier im 74. Lebensjahre nach längerer Krankheit gestorben. Derselbe hat 36 Jahre hindurch — von Juli 1860 bis Juli 1896 — an der Spitze des hiesigen Gemeindefests gestanden, das während dieser Zeit eine bedeutende Entwicklung, namentlich durch das Aufblühen der Textilindustrie, zu verzeichnen hatte. Seit 1896 lebte der Verstorbene im Ruhestand.

Wormsberg. Der Wirth Wille erkrankte bei hiesiger Hochzeit. Das Ehepaar hinterläßt sechs Kinder, von denen das älteste erst zehn Jahre alt ist.

Dorffeld. Die Wittwe Christine Wagener von hier wurde auf der Kaiserstraße dem Fuhrwerk des Bierverkäufers Baber aus Dortmund überfahren. Die Verletzungen waren heftig, daß die alte Frau starb.

Dorfmünde. Invalide August Wolff, Hermannstraße 93, war auf sein Dach gestiegen, um eine Reparatur auszuführen. Infolge eines Festtritts stürzte Wolff vom Dach und war sofort tot.

Gesele. Der im Juli 1901 von hier verabschiedene Spartacontrolleuren Lenge hat sich hier er eingeschlagene Nachricht zufolge am Montag in America als Farmer niedergelassen.

Preinprovinz.

Gladauch. Der als Truntenbold bekannte 48jährige Maurer Mathias Höhn hat in seiner Wohnung zuerst seine Frau und dann sich selbst erschossen. Das Ehepaar hinterläßt 12 Kinder, von denen ein Beld noch unmündig ist.

Koblenz. In einem hiesigen Hotel erkrankte sich der Cand. jur. Ernst Weighe aus Siegburg in Berlin.

Kess. a. d. Mosel. In der Hauskellerei des hiesigen Kellers wurde neben vielen anderen werthvollen Funden ein Gutenberg'sches Original entdeckt.

Saarbrücken. Als das 34jährige Ehepaar des Wohnwirths Eder bei der Grube Dechen das Geleise überfahren wollte, wurde es vom Zuge erfaßt und getödtet.

Triebe. Des Mordes des fürstlichen Junker nunmehr die Tagelöhner Jakob und Peter Rosenkrantz und der 16jährige Michel Kaiser angeklagt. Die Sache wird schon vor dem nächsten Schenurgericht hier verhandelt werden. Die Rosenkrantz sind mehrfach verurtheilt und hängen, welche eine Verurtheilung am Fuße hat, jedoch schon als 14jähriger Junge auf seinen Vater. Alle drei hängen am Revier.

Provinz Slesien-Aussau.

Kassel. Generalmajor a. D. Wolf von und zu Schacht, Haupt einer der ältesten hiesigen Adelsfamilien, bis zum Jahre 1868 der turkischen Cavallerie angehörend, dann in die preussische übernommen, 1870-71 und auch noch während der Occupation Adjutant Mantuffels, zuletzt und bis zum Jahre 1902 Brigadecommandeur in Hannover, ist, 65 Jahre alt, einem Schlaganfall hier erlegen. — Sein 25jähriges Gesangs- und Meßler-Jubiläum beging Wäldermeister Christian Strenne hier, Franzfurter Straße wohnhaft. Aus diesem Anlaß gingen demselben zahlreiche Glückwünsche von nah und fern zu.

Wodendorf. Bürgermeister Straß ist hier verstorben, nachdem er 29 Jahre in der Gemeinde thätig war.

Em. Bürgermeister Spangenberg, der seit 1880 an der Spitze des hiesigen Gemeindefests steht, hat aus Gesundheitsrücksichten zum 10. November d. J. seine Verlegung in den Ruhestand beantragt. Seine 12jährige Amtsperiode würde am 23. November beendet sein.

Frankfurt a. M. Der Begründer der höchsten Forstwerke Dr. Guenther, der von 1878 bis 1879 preussischer Landtagsabgeordneter war, ist hier gestorben. — Postbaurath a. D. Guenther wurde anlässlich des 80. Geburtstag zum Geheimen Postbaurath ernannt. — Im Alter von 87 Jahren starb Dr. phil. Karl Doppel, der Senior - Lehrer der Mutterschule, deren Jubiläum er noch rüstig und frisch gefeiert hat.

Mitteldeutsche Staaten.

Jena. Dr. Max Schaller, ein bekannter Vorkämpfer und ein alter Wandervogel, ist im Alter von 84 Jahren gestorben.

Kleinenschwendau. Ein deutscher Reisender ist beim Uebergang von einem Wagen zum anderen in der Nähe des Bahnhofes Laverne unter den Gotthardsgütern gefallen. Er brach beide Beine und wurde nach dem Rantonspital in Merzbühl verbracht, wo ihm die beiden Unterschenkel unterhalb des Knies abgenommen wurden. Er überlebte die Operation mit großer Leichtigkeit. Der Verunglückte ist Gustav Schöle von hier.

Röthen. In hoffnungslosem Zustande wurde der Dienstknecht Henning aus Gneiß in das hiesige Kreiskrankenhaus eingeliefert. Er war von den Pferden eines von ihm geführten Wagens gestürzt und mehrfach auf Brust und Leib getroffen worden, außerdem mit dem Kopfe gegen die Mauer geschleudert worden.

Engo. Der 28jährige Sohn des Schlichtermeisters F. Koch ertrank beim Baden der Pferde in der Bega.

Meiningen. Im 97. Lebensjahre verschied Geheimrath Dr. theol. und phil. Albert Weidemann, Oberlehrer an der langjährigen Referent (für Schulanlegenheiten) im Ministerium. Als 70er in den Ruhestand getreten, konnte er noch sein 25jähriges Pensionärsjubiläum feiern.

Wiemar. König Wilhelm von Württemberg ist der Goethe - Gesellschaft als lebenslangliches Mitglied beigetreten.

Wolfsbüttele. Im Alter von 79 Jahren verschied der Schulpfector a. D. Christian Rost. Derselbe war fast 50 Jahre lang im Schuldienste thätig.

Sachsen.

Dresden. Zu Ehren des 25jährigen Amtsjubiläums des Stadt- und Bauarbeits Richter vereinigte sich der Rath mit dem Jubilar und dessen Familienangehörigen zu einem Festessen im Restaurant des städtischen Ausstellungspalastes. — Oberspector Herzog feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum als Rangleutnant bei der Commission für das Veterinärwesen und der Thierärztlichen Hochschule zu Dresden.

Brand. Schuhmacher - Obermeister Hennig erkrankte beim Baden im Rothbader Teiche.

Walditz. In der Brillenfabrik Mühlgrube glitt der auf dem Kohlenboden mit Kohlenstücken der Kohlenbeschäftigte Arbeiter Gräbe aus Mühlengasse aus, fiel in den Kohlenrichter und wurde von den nachströmenden Kohlenmassen verdrückt. Seine Leiche wurde aufrecht stehend in der Teiche aufgefunden.

Duden. Mühlhändler Franke erkrankte sich aus unbekanntem Grunde. Er hinterläßt eine zahlreiche Familie.

Gersbach. Sein 50jähriges Berufsjubiläum feierte Buchdrucker Emil Müller.

Frankenberg. Der 14jährige Pferdebesitzer Wolf Haase erkrankte beim Baden in der Föhoppau.

Großenhain. Das 34jährige Töchterchen des Magazinarbeiters Klemme setzte beim Spielen mit Streichhölzern sein Kleidchen in Brand und erlitt so schwere Brandwunden, daß es starb. Als die Mutter nach Hause kam, fand sie das Kind zusammengesunken am Fenstertisch vor.

Sachsen-Pommern.

Meißen. Der Mainzer Ruderverein feierte im hiesig geschmückten Saale der Lieberthafel das Fest seines 25jährigen Bestehens. Insgesamt verzeichnet der Verein 208 Siege und nimmt die zweite Stelle unter allen deutschen Rudervereinen ein. — Der hier zu 15 Jahren Zuchthaus verurtheilte Kaufmann Harms hat eingestanden, mit dem noch flüchtigen Schröder in den Jahren 1898 bis 1901 300 bis 400 Einbruchdiebstähle ausgeführt zu haben. Gestohlen wurden Wertpapiere, Gold- und Silberfachen, sowie Legitimationspapiere.

Reber - Ingeheim. Hier fiel der 60 Jahre alte Landwirth Johann Dein beim Strohhacken von der Scheuer ab und blieb sofort tot.

Rimhorn i. O. Nach längerem Leiden verstarb der langjährige Bürgermeister der hiesigen Gemeinde, Philipp Hartland, nachdem er 29 Jahre hindurch das hiesige Gemeindefest zu aller Zufriedenheit geleitet hatte.

Siehe s. h. In angetrunkenem Zustande schmitt die Pulsadern durch und verstarb.

Worms. Wegen Steuerhinterziehung wurde den Inhabern der Firma Pfeiffer & Diller in Hordheim, Rasse - Essengabrik, eine Strafe von 30,000 Mark auferlegt. Bei dieser Gelegenheit wurde auch bekannt, daß die Firma trotz der schlechten Zeit im Jahre 1901 bei verhältnißmäßig geringem Anlagecapital einen Reingewinn von 180,000 Mark hatte.

Bayern.

Bassau. Der in weiten Kreisen bekannte Buchhändler Walbert Deiters von hier ist nach kurzer Krankheit im Alter von 63 Jahren gestorben.

Milbied. Das große Anwesen des Detonomen Schmauß wurde ein Raub der Flammen. Die Funken flogen über die ganze Ortschaft. Dabei fing das Strohdach der Fabrik, Feuer und brannte gänzlich nieder.

Schwabmünchen. Beim Sandwerkern im Lech wurde der Detonomensohn Max Schmid von der Strömung fortgerissen und ertrank.

Straubing. Scharfrichter Reichardt aus München vollzog hier die Hinrichtung der beiden Raubmörder Carl und Morz Brabl (Water und Sohn) aus Reichach, die Ende vorigen Jahres den jüdischen Reisenden David Bergmann aus Ginzburg ertröckelt und beraubt hatten.

Wülfz. In etwas angefeuertem Stimmung machten zwei Studenten auf dem Main hier eine Gondelfahrt. Die Gondel kippte um und beide Insassen fielen in's Wasser. Einer konnte sich retten, der Student der Rechte, Julius Andresohn aus Dillingen (Walg), ertrank. Seine Leiche wurde kurz darauf gefunden.

Württemberg.

Suttgart. In Dr. Fischer's Ruchhaus in Neckargemünd ist der ordentliche Professor für Bauwissenschaften

in der Abtheilung für Architektur der hiesigen Technischen Hochschule, S. Redelmann, der Erbauer des hiesigen Geodetischen Museums, im 49. Lebensjahre gestorben. Redelmann trat im Herbst 1901 in den Ruhestand. — Im Alter von 71 Jahren starb Justizrat Max Leipheimer, einer der angesehensten hiesigen Rechtsanwältinnen. Von seinen Berufsgenossen hoch geachtet, gehörte er lange Jahre der Württembergischen Anwaltskammer an, zuletzt als deren Vorsitzender. — Professor Stadler am Königin Katharinenstift wurde seinem Ansehen gemäß in den Ruhestand versetzt und ihm aus diesem Anlaß das Ritterkreuz 2. Klasse des Friedrichsordens verliehen.

Zehausen. Der Witt schlug in die Wohnung und Detonationsgebäude des Ritters Ritter. Das Anwesen brannte völlig nieder.

Kannstadt. Auf dem Bahnhöfen in der Nähe des Seilerwagens fand man den Leichnam des in Ludwigsburg in Garnison stehenden, von hier geübigen Soldaten Klemm; der Kopf war ihm vom Rumpfe getrennt.

Kaufen. Der 17 Jahre alte Johann Dauber von Seintrute, Gemeindefriedhof, ist hier beim Baden ertrunken.

Lübenhardt. Der 35 Jahre alte, verheiratete Büchsenmacher Wilhelm Knapp hat sich, vermuthlich in geistiger Umnachtung, erschossen. Der Unglückliche hinterläßt sieben Kinder.

Baden.

Offenburg. Der Schreinermeister Karl Dollacker von Elm (Württemberg) kam betrunken zur Arbeit in den Neubau der hiesigen landwirthschaftlichen Kreiswinterschule, traf bald nach Schnaps und Bier und fiel schließlich zum Tode hinab. Dollacker, welcher durch das Treppenhaus in das 1. Stockwerk hinauf, auch in einen Schießbruch erlitt und auch innere Verletzungen davontrug, wurde von den städtischen Krankenhaus verbracht, wo er seinen Verletzungen erlag.

Trieburg. Dieser Tage wurde hier ein Brautpaar getraut, das 134 Jahre zählt. Es sind dies die 69jährige Wittve Landda Meier von hier und der 65jährige frühere Giesler Wilhelm Wagner von Ruckbad.

Preussland.

Frankenthal. Commerzienrath Karl Rother erhielt vom Kaiser den Kronenorden 3. Klasse.

Ludwigsbach. Die in der Jagertstraße No. 12 wohnhafte Ehefrau, nachdem er einem Getreidehändler 15,000 Kronen unterschlagen hätte, flüchtig geworden war, wurde in Budapest verhaftet. — Die neun Jahre alte Josefine Walter wurde in der Nähe der elterlichen Wohnung, Favoriten, Erlachgasse No. 113, von einem Milchwagen überfahren. Das Mädchen, welchem die Ader über den Kopf gegangen waren, erlitt lebensgefährliche Verletzungen. — Der in Theaterkreisen bekannte Komponist Leo Hald hat sich in seiner Wohnung großes Aufsehen. Das Motiv ist unbekannt.

Janschud. Bei dem Juwelier Wirting wurde ein Einbruchdiebstahl verübt. Die Diebe, welche noch nicht ermittelt sind, räumten das gefamnte Lager aus.

Luxemburg.

Steinfort. Auf sich geht unauferklärte Weise brach Feuer aus in der mit Stroh gedeckten Wohnung des Wegerwirths M. Clement zu Steinfort. Ehe Hilfe zur Stelle war, standen Wohnhaus nebst Stall und Scheune in hellen Flammen, und nur mit knapper Noth konnte man das kleinste der Kinder in Sicherheit bringen.

Ungarn.

Das Verdienst, die Eifellande weit und breit bekannt gemacht zu haben, so daß zu ihnen heute ein Strom von Touristen zieht, zum Segen der armen Bevölkerung, gebührt dem im Jahre 1898 verstorbenen Ommofabrikdirektor Dr. Drante zu Triar. Um das Ansehen dieses Mannes zu ehren, der kurzweg unter dem Namen „Eifelvater“ bekannt ist, wurde ihm auf den luftigen Höhen der Eifel ein Denkmal gesetzt. Hoch über Daun, dem Geburtsorte des Feldmarschalls Leopold von Daun, ragt der Muffelberg empor. Im seinen Fuß gruppiert sich die hüfieren Wasser der bis zu 300 Fuß tiefen Maare. Beim Aufstieg findet man an der Stelle, wo Muffel am 26. October 1847 wie er selbst sprach, seinen „ganz ergebensten Geburstags“ gefeiert hat, ein schlichtes Denkmal des hohen Strategen. Am westlichen Abhänge des 1800 Fuß hohen Berges, inmitten der herben Schönheit der Landschaft erhebt sich ein aus Dauner Basaltlava ausgeführter 50 Fuß hoher Thurm mit Halle, über deren Eingang dem „Vater der Eifel“ eine Widmungsinschrift und ein Bronce relief gesetzt ist. Die Einweihung des Denkmals fand unter Vertheiligung zahlreicher von fern und nah herbeigekommener Naturfreunde statt.

Österreich.

Lohn. Aus Anlass des goldenen Amtsjubiläums erhielt Vikar Rieger das Ritterkreuz 1. Klasse.

Straubing. Die uralte Stadt an der Runte, die vor einigen Jahren durch zwei große Brände eine traurige Verhinderung erlitt, hatte kürzlich ein ungemein reiches Fest gefeiert, galt es doch in erster Linie dem Tag des hundertjährigen Andenkens an den Burgbau, wodurch es seinem ansehnlichen Furchenpaar wieder zurückgegeben wurde, würdig zu feiern.

Freie Städte.

Bremen. Der 28 Jahre alte Dreher Otto Dittow als Kiel ist hier während einer Kahnfahrt auf der Weser über Bord gefallen und ertrunken. Mit einem Collegen zusammen feierte er das letzte Geburtstag. Nachdem sie einige Bierhallen besucht hatten,

lamen sie auf den unglücklichen Einfall, eine Bootfahrt auf der Weser zu machen, obwohl keiner der Beiden zu rudern verstand.

Lübeck. Senator Dr. Behmer beugte unter vielen Aufmerksamkeiten von nah und fern seinen 75. Geburtstag. Die hiesige Regimentskapelle ehrte ihn durch ein Ständchen. Der hochbetagte, aber noch rüstige Herr, der sich auf dem Gebiete der Geschichtsforschung und namentlich in den hantschen Geschichtsbereichen große Verdienste erworben hat, ist das älteste Mitglied des Senats und hat unserem Staate mehrmals schon als regierender Bürgermeister vorgestanden. Er gehört dem Senat seit dem 27. Januar 1870 als Mitglied an. — An der Ecke der Wegibien und Schild Straße brannten drei Häuser nieder. Der Brand entstand in der Wohnung der Wittve Hilbrecht, die schwere Brandwunden erlitt.

Schwet.

Chehbres. Der ordentliche Professor der Philosophie an der Wienerburger Akademie, Dr. Ernst Mariler, ist, 83 Jahre alt, hier gestorben.

Gef. Auf dem Saldo verunglückte tödtlich der Mechaniker Jean Schmutz von Basel. In der schönen Jahreszeit unternahm er eine einsame Fußwanderung. Der Unglückliche stieg auf einem durch die Fingerringe glatten Fels ausgeglitt und ist seit dem Fall von etwa 50 Metern.

Luzern. Das hiesige Tageblatt tobte dem seit vierzig Jahren im Dienste der kantonalen Militärverwaltung stehenden Kreiscomandanten Oberstleutnant Rud. Lutermaier einen in seinen holländischen Klavierpieler, Portugiesen, — entführte ihn nach dem Auslande, Portugiesen war durchaus kein hervorragender und erfolgreichster Künstler, sondern ein armer Klavierpieler, der bei festlichen Gelegenheiten in Privatbüchern zum Tange aufspielte. Er hätte es gar nicht gemagt, zu dem reichen Früchtler emporzuhausen; und er um weniger wäre ihm die Idee gekommen, ihr Anträge zu machen, als er verheiratet und Vater zweier Kinder war. Fel. Hanft jedoch hatte ihn gelegentlich eines Hochzeitsfestes bemerkt, sich ihm genähert und seine Nebenbuhlerin bald besichtigt. Die junge Dame schaffte den mehr als bescheiden geliebten Manne elegante Garderobe an, verließ sich ebenfalls mit einer kompletten Ausstattung und war dann eines Tages auf und davon.

Recht man gelobte ph. stoffliche Kenntnisse scheint man in Jesulalem zu haben. Die Regina - Gaslampenfabrik fand mit einem dortigen Geschäftshaus in Wien vertheilt wegen Lieferung elektrischer Beleuchtungseinrichtungen und erhielt dabei folgenden heftigen Schreiben: „Jesulalem, den 25. 5. 03. Ihr Schreiben vom 14. d. M. bekänntlich, dieses Ihnen ergeht mir, daß wir wohl davon unterrichtet sind von dem Verbot des Sultans, jedoch haben wir Erfindungen eingezogen, daß, wenn die Electricität an und für sich nicht bei der Lampe verpackt (d. h. als Muster ohne Vertheilung) recombant bei der Luft der Reiffenheit, das Glas nebst Kohle vertheilt wird, man dieselbe benutzen kann. Bitte mit mitzutheilen, ob das „Watt“ von Salzsäure oder von irgend einer Masse, die aus verdichtet ist, gemacht wird, daß jedoch die Einbringung nicht erfolgen kann. Was welchen Substanzen entwickelt sich „das Watt“? Vielleicht könnte man das hier beibringen oder erzeugen? In welchem Ihrer Antwort umgeben? Inbegriff, zeichne hochachtungsl. R.“

Die Gemahl in der Victoria - Königin von Indien, Lady Curzon, hat eine Sammlung von Dokumenten angelegt, die die Fortschritte der Hindus in der englischen Sprache und der europäischen Civilisation veranschaulichen sollen. In dieser Sammlung befindet sich ein Brief, den zwei Brüder in Bombay an ihre Freunde und Kunden nach dem Tode ihres Vaters schrieben, der das Oberhaupt der Firma genannt war. Der Brief lautet: „Meine Herren! Wir haben das Verlangen, Ihnen anzugeben, daß unser hochverehrter Vater am 10. d. M. aus diesem Leben geschieden ist. Das Geschäft wird von seinen geliebten Söhnen, die sich hier unterschrieben haben, in unerbitterter Weise weitergeführt. Der Dividenden ist fünf und nicht 1,500 Rup. p. ch. — O Tob, wo ist dein Stachel, Hölle, wo ist dein Siegel? Wir empfehlen uns...“

Während sich a. f. unionspolitischen Gebiet die Kunst jüdischen Schweden und Norwegen wegen der Konfessionsfrage wieder zu erweitern beginnt, feiern die Norweger in der schwedischen Hauptstadt auf dem Felde der Kunst die größten Triumphe. Das norwegische Nationaltheater oder die norwegische Nationaloper, hat das Waagnis unternommen, den Schwedern eine Reihe Schauspiele von Jöben und Björnson vorzuführen, und gleich die erste Vorstellung, Björnson's historisches Schauspiel „Saur Jorsfalk“, fand eine begeisterte Aufnahme. Das Nationaltheater in Christiania ist längst bekannt, die Werke der beiden großen Dramatiker in musterhafter Weise zur Darbietung zu bringen, und im Uebrigen bietet auch eine solche Interesse, denn Norwegen's Schauspieler ist noch jungen Datums. Wie in der Literatur der Nordländer auch in der Bühnenkunst die Nordländer das Feld in Norwegen, bis endlich das erstarkende Nationaltheater einheimische Schauspieler schuf. Diese jungen Schauspieler schaffte sich auf keinerlei Ueberlieferung stützen können, aber doch einen so hohen Standpunkt erreicht, daß nunmehr die Truppe des Nationaltheaters in Christiania getrost den Versuch machen kann, sich vor dem Auslande zu zeigen.

Ein Riesenschiff läßt gegenwärtig die Hamburg - Amerikanische Padeffahrt - Aktiengesellschaft auf einer Werft zu Belfast bauen. Das neue Fahrzeug, ein Doppelschraubendampfer, wird nicht nur die unter demselben Flagge segelnden Kolosse, sondern auch den bekannten englischen Dampfer „Gedric“ von der White Star-Line an Größe um dieses überbieten. Es soll 630 Fuß lang werden, eine größte Breite von 74 Fuß und eine Tiefe von 44 Fuß 6 Zoll erhalten.

Zur Warnung für Sie ermöglicht wird aus Saarbrücken folgender Fall gemeldet: Dort sah bei der Tag der Kaufmann Hochapfel wegen fortgesetzter Steuerhinterziehung auf der Anklagebank. Als in Betracht kommender Steuerbetrag waren von dem Sachverständigen 8540 Mark festgestellt worden. Die Verneinungsergab die Schuld des Angeklagten, der selbst in den Jahren wirthschaftlichen Aufschwungs unrichtige Angaben gemacht hatte. Hochapfel wurde zur Zahlung des achtfachen Betrages der hinterzogenen Steuer, und zwar zu einer Gesamtsumme von 67,600 Mark und Tragung der nicht unbedeutenden Kosten verurtheilt. Außerdem hat der Angeklagte noch die hinterzogene Steuer und die darauf entfallenden Gemeinde- und Kirchensteuern zu zahlen.

Ein Fall, der die Beschaft an das Abenteuer Gliman - Rigo erinnert, hat sich vor Kurzem in Paris ereignet. Ein junges Mädchen aus vornehmen Hause, Fel. Hanft, vertheilte sich in einen holländischen Klavierpieler, Portugiesen, — entführte ihn nach dem Auslande, Portugiesen war durchaus kein hervorragender und erfolgreichster Künstler, sondern ein armer Klavierpieler, der